

# HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523  
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

## IN KÜRZE

### HILLMICKE

**MGV Frischau:** Jahreshauptversammlung am Samstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr im Vereinslokal Valpertz. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind eingeladen. Themen sind der Jahresrückblick, Vorstandswahlen, Jubilarehrungen und Verpflichtungen.

### LICHTRINGHAUSEN

**Sterbekasse:** Generalversammlung am Sonntag, 16. Februar, um 11.15 Uhr im Pfarrheim. Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen.

### BAMENOHL

**SGV:** 88. Klönrunde am Dienstag, 28. Januar, ab 16 Uhr im Jugend- und Wanderheim. Alle Interessierten sind willkommen.

## WANDERN & AUSFLÜGE

### BAMENOHL

**SGV:** Das Jugend- und Wanderheim ist Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Heimdienst haben Katharina Feldmann und Martin Jost.

### OBERELSPE

**SGV:** Die SGV-Hütte „Im Tiefen Siepen“ bleibt Sonntag geschlossen.

### WERINGHAUSEN

**SGV:** Winterwanderung zum Gasthof Schriener in Heggen. Abmarsch um 17 Uhr an der Schützenhalle.

## GLÜCKWUNSCH

**Gerhard Döbbeler,** Benolper Straße 22, Drolshagen, wird heute 79 Jahre.

## BERATUNG

### ATTENDORN

**Anonyme Alkoholiker:** 11 Uhr, ev. Gemeindehaus, Westwall 55.

## LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060740\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060740\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
anzeigenannahme@westfalenpost.de  
www.online-aufgeben.de

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner:  
Uwe Steinhilber (Verkaufsleiter)  
Telefon 02761 9419-30  
Telefax 02761 9419-34  
E-Mail:  
anzeigenzentrale@funkmedien.de  
anzeigen.olpe@waz.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserService, Westfälische Str. 13  
57462 Olpe; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:  
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr  
LeserService, Schülternhof 2,  
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:  
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr  
LeserService, Hundemstr. 18,  
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:  
mo bis fr 10-13.30 Uhr und 14-18 Uhr,  
sa 10-13.30 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

## IMPRESSUM

**Olpe**  
**Anschrift:** Martinstraße 9, 57462 Olpe  
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21  
E-Mail: olpe@westfalenpost.de  
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24  
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de

**Redaktion:**  
Herbert Kranz (verantwortlich)  
Roland Vossel, Michael Alexander,  
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)

**Lennestadt-Altenhundert:**  
Volker Eberts, Werner Riedel  
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,  
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22  
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de

**Attendorn:**  
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge  
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,  
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22  
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de

**Produktion am Regiodesk:** Ulrich Friske  
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

## VEREINE & VERBÄNDE

### ISERINGHAUSEN

**St. Antonius-Schützenbruderschaft:** Generalversammlung heute um 20 Uhr im Vereinshaus. Dieses Jahr steht turnusmäßig die Wahl des 2. Brudermeisters, des Kassierers und des Schriftführers an.

### JUNKERNHÖH

**Frauenchor:** Am Sonntag Abfahrt nach Brachhausen, von Drolshagen um 9.15 Uhr, von Germinghausen, um 9.30 Uhr. Keine Chorkleidung!

**MGV:** Jahreshauptversammlung um 17 Uhr. Alle passiven und aktiven Mitglieder sind eingeladen.

### WENDEN

**MGV:** Am Sonntag singt der MGV die Jahresmesse in der St. Severinuskirche. Das Einsingen findet um 9.30 Uhr im Vereinslokal Zeppenfeld statt. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

**Kirchenchor St. Severinus:** Treffen zum Ständchensingen im Pfarrheim am Sonntag, um 12 Uhr.

**St. Severinus Schützenbruderschaft:** Alle Jungschützen, Schützen, Offiziere und Majestäten treffen sich Sonntag zur Teilnahme am Festgottesdienst mit dem MGV um 10.15 Uhr am Marktplatz.

### HÜNSBORN

**St. Kunibertus Schützenbruderschaft:** Treffen am Sonntag um 8.45 Uhr vor der Hünsborner Kirche zur Schützenmesse. Um 15.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung im Schützenhaus statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen.

### HÜTZEMERT

**Frauenchor:** Jahreshauptversammlung heute um 16 Uhr im Vereinslokal.

### MEGGEN

**Kirchenchor:** Treffen heute um 16 Uhr in der Pfarrkirche zu einer Probe. Anschließend wird die Vorabendmesse um 17 Uhr mit neuem geistlichen Liedgut mitgestaltet. Im Anschluss findet die Generalversammlung im Pfarrheim statt.

## FREIZEIT

### OLPE

**Café „Olper Melange“:** Sonntag von 14 bis 17 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg, geöffnet.

### FINNENTROP

**Kirchencafé:** Sonntag von 15 bis 18 im Pfarrheim geöffnet.

## MUSICAL & SHOW

### OLPE

**Die Nacht der Musicals,** So 20 Uhr, Stadthalle Olpe, Pannenklopperstraße 4, www.olpe.de.

## KABARETT & KLEINKUNST

### ATTENDORN

**Herbert Knebels Affentheater,** So 19 Uhr, Der Letzte macht das Licht aus, Stadthalle, Breslauer Straße 40, ☎ 02722 54622, www.stadthalle.attendorn.de.

## ROCK & POP

### ATTENDORN

**Christina Stürmer,** Sa 20.30 Uhr, Stadthalle, Breslauer Straße 40, ☎ 02722 54622, www.stadthalle.attendorn.de.

## CLUBS & PARTY

### ATTENDORN

**We love Clubbing,** Sa 22.30 Uhr, Alter Bahnhof, Am Zollstock 19.

## AUSSTELLUNGEN

### GREVENBRÜCK

**Störig!** So 14-18 Uhr, Kleidung und Mode im Sauerland 1870 bis 1970, Kultur-Bahnhof, Grevenbrück, Bahnhofsplatz 10, ☎ 02723 608401, http://www.lennestadt.de.



## Leserfoto des Tages: Richtig viel Moos auf der Bank

**Schon längere Zeit** hat hier niemand mehr gesehen, vermutet Albert Schneider aus Oberveischede, der uns dieses Bild für unsere Rubrik

„Leserfoto des Tages“ zugeschickt hat. Man könnte es auch so formulieren: Da liegt richtig viel Moos auf der Bank. Das einzige

Problem: Man kann sich nichts dafür kaufen. Wenn auch Sie ein Foto für uns haben schicken sie es an [olpe@westfalenpost.de](mailto:olpe@westfalenpost.de)

## KOMMENTAR

von Herbert Kranz

## Höchste Zeit für Erklärungen

Wenn der Eindruck entsteht, dass einer langgedienten Kreistagsabgeordneten bei der Kandidatenkür der Stuhl vor die Tür gestellt wird, wenn hinter den Kulissen mit Unterlassungserklärungen und Abmahnungen gearbeitet wird, wenn ein Ehrenvorsitzender in Vorstandssitzungen nach draußen komplimentiert wird, Parteiordnungsverfahren angestrebt und dann abgelehnt werden, ist es höchste Zeit für Erklärungen.

Doch genau die scheint die Olper SPD vermeiden zu wollen. Warum?

Soll da was unter der Decke bleiben?

Fragen über Fragen. Der Olper SPD-Vorstand muss sich endgültig - glaubwürdig und nachvollziehbar - erklären. Was hat zur „Abwahl“ von Gisela Lehwald geführt? Gab es im Vorfeld Absprachen oder war es eine „ganz normale“ Kampfabstimmung zwischen zwei Bewerberinnen? Warum werden in - eigentlich politischen - Auseinandersetzungen Anwälte bemüht?

Das sind Fragen, die sich nicht nur Außenstehende stellen. Offen-

sichtlich hat man es nicht einmal für nötig befunden, die eigenen Mitglieder - darunter drei ehemalige Vorsitzende - ausreichend über die Vorgänge zu informieren. Jetzt ist der Scherbenhaufen nur noch schwer aufzukehren. Angesichts einer Dynamik, mit der im Vorfeld vielleicht niemand gerechnet hat, möchte jetzt offenbar keiner mehr öffentlich Stellung beziehen. So bleibt es bei gegenseitigen Vorwürfen in einer unüberschaubaren Gerüchteküche. Das kann nicht gewollt sein.

Unter dem Strich bleibt ein unangenehmer Nachgeschmack. Demokratische Auseinandersetzung sollte irgendwie anders funktionieren., damit sie zumindest die Mitglieder, besser noch die versammelte Öffentlichkeit, versteht.

Denn von dieser Öffentlichkeit erwartet man im Mai eine politische Entscheidung. Und bis dahin sollte sich die Olper SPD auf jeden Fall erklären. Und am besten auch die Ratsfraktion, denn die möchte sich schließlich dieser Entscheidung stellen.



## LESERBRIEFE

# Durch Neuorganisation Stelle einsparen

**Bürgergespräch Drolshagen.** In der Berichterstattung der Westfalenpost wird ein wichtiges Detail ausgespart: Auf die Fragen einer Bürgerin zum Thema Bürgerbegehren behauptete Bürgermeister Theo Hilchenbach mehrfach, dass die Stadt Drolshagen bei Nichtneubesetzung eines Ersten Beigeordneten kein Geld sparen werde, da ein Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters aus dem jetzigen Personalbestand der Verwaltung ebenso hoch dotiert sein müsse.

Erst nach mehrfacher Nachfrage der SPD gab Hilchenbach zu, dass Einsparungseffekte erzielt würden, zum Beispiel bei den Aufwandsentschä-

digungen. Dies als ‚Pfennigfuchselei‘ zu bezeichnen, ist für uns bei der aktuellen Haushaltslage der Stadt Drolshagen und dem massiven Einbruch der Gewerbesteuerentnahmen um 3,5 Millionen nicht nachvollziehbar.

Auf Dauer ließe sich durch eine Neuorganisation der Verwaltungsspitze eben doch eine hoch dotierte Beamtenstelle einsparen. Zu behaupten, Auszubildende kosteten zu viel Geld, man könne sich diese derzeit nicht leisten, und wenige Minuten später die Nichtneubesetzung des Ersten Beigeordneten als ‚Amputation in der Verwaltung‘ zu bezeichnen, ist unserer Ansicht nach eine

Farce. Einen A 14-Beamten, bei zweiter Wahlzeit gar A 15-Beamten neu einzustellen, aber auf Auszubildende zu verzichten, hat mit sozialer Gerechtigkeit nichts zu tun.

Auch die Behauptung, man sei auf einen Ersten Beigeordneten angewiesen, wird durch wesentlich größere Nachbarkommunen eindrücklich widerlegt.

Wir sind der Auffassung, dass bei jetziger Haushaltslage der Stadt Drolshagen die CDU-Mehrheit zumindest den Versuch hätte starten sollen, einige Jahre ohne einen Ersten Beigeordneten auszukommen, um den Haushalt unserer Stadt

nicht noch weiter zu belasten. Gerne laden wir interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema für Freitag, 31. Januar 2014, 18 Uhr ins Heimathaus ein und freuen uns auf eine rege Diskussion. Eine ausführliche Stellungnahme der SPD zur Neubesetzung eines Ersten Beigeordneten, Informationen zum Bürgerbegehren und entsprechende Unterschriftenlisten sind auf [www.wir-sind-drolshagen.de](http://www.wir-sind-drolshagen.de) zu finden.

**Florian Hahn und Tobias Brömme,** Vorsitzender und Stellvertreter der SPD Drolshagen

## In Düsseldorf auf mehr finanzielle Hilfe pochen

**Gewerbegebiet.** In seiner Pressemitteilung vom 23. 01. 2014 bekräftigt der SPD-Ortsverein Wenden sein Ja zum geplanten Interkommunalen Gewerbegebiet Landhecke. „Dabei müssten die Kommunen unterstützt werden, um entsprechende Infrastrukturmaßnahmen auf den Weg bringen zu können“, heißt es weiter. Allerdings bleibt offen, wie man sich eine Unterstützung vorstellt und wer sie leisten soll. In erster Linie wäre doch wohl die Landesregierung am Zuge. Also, liebe Kolleginnen und Kollegen von der SPD-Fraktion, eure Bereitschaft, „das Bemühen der

Verwaltung, eine optimale Lösung zu finden, zu unterstützen“, könntet ihr in die Tat umsetzen, indem ihr in Düsseldorf bei „euren“ SPD-Ministern auf mehr finanzielle und planerische Hilfe pocht. Allein mit einem Gruppenfoto der Kandidaten für den Gemeinderat und Kreistag ist der Sache nicht geholfen.

Prinzipiell richtig ist, dass (Mehr-)Einnahmen aus der Gewerbesteuer beispielsweise dem Straßenbau, den Schulen und Vereinen in der Gemeinde Wenden zugute kommen könnten. Entsprechende

Mittel stünden allerdings auch dann zur Verfügung, müsste die Gemeinde nicht jährlich die von Rot-Grün beschlossene Zwangsabgabe („Kommunal-Soli“) von etwa 240 000 Euro zugunsten so genannter Pleitestädte abführen – und das voraussichtlich zehn Jahre lang! Im Übrigen teilt die UWG-Wenden die Auffassung der Wendener SPD hinsichtlich der Bedeutung einer zukunftsorientierten Standortpolitik. Daher steht die UWG-Fraktion nach wie vor hinter dem Gewerbegebiet Landhecke, für das wir keine annähernd gleichwertige Alternative in

der Gemeinde Wenden sehen.

**Ulrich Heinrich,** Vorsitzender der UWG-Fraktion im Gemeinderat Wenden

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: [olpe@westfalenpost.de](mailto:olpe@westfalenpost.de), Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.